

18.11.2019

## Antrag an den Kreistag

### Verzicht auf Nutzungsuntersagungen auf dem Campingplatz Wusterhausen

**Einreicher:** CDU-Fraktion im Kreistag Ostprignitz-Ruppin; Fraktion DIE LINKE im Kreistag Ostprignitz-Ruppin,

**Beschluss:**

Die zuständige Bauaufsichtsbehörde verzichtet auf den Erlass von Nutzungsuntersagungen gegenüber den Dauerbewohnern auf dem Gelände des Campingplatzes Wusterhausen/Dosse, die dort bis zum jetzigen Zeitpunkt bereits ihren Erstwohnsitz angemeldet haben.

**Begründung:**

Auf dem Gelände des Campingplatzes Wusterhausen befinden sich feste Baulichkeiten in der Art von typischen Wochenendhäusern. Die Gebäude sind an die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung angeschlossen und werden zum Teil seit Jahrzehnten dauerhaft bewohnt, ohne dass dagegen vorgegangen wurde. Die Bewohner sind auf dem Gelände des Campingplatzes mit Erstwohnsitz gemeldet, ohne dass sie bei der Anmeldung darauf hingewiesen wurden, dass das Dauerwohnen auf dem Gelände des Campingplatzes aus baurechtlicher Sicht unzulässig sein könnte. Sie haben daher ihren Lebensmittelpunkt dorthin verlegt und keinen anderen Wohnsitz, viele sind bereits im Rentenalter und gingen bis jetzt davon aus, ihren Lebensabend dort verbringen zu können.

Der Erlass einer Nutzungsuntersagung gem. § 80 Abs. 1 S. 2 BauO Brandenburg ist eine Ermessensentscheidung der Bauaufsichtsbehörde. Aufgrund der Dauer der bisherigen faktischen Duldung und dem damit aufgebauten Vertrauen, der Erschließung der Anlage mit Wasser und Strom und der existentiellen Bedrohung, die der Verlust des Hauptwohnsitz für die Betroffenen darstellen würde, besteht die einzige ermessensfehlerfreie Entscheidung der Behörde darin, die bisher gemeldeten Dauerbewohner weiterhin zu dulden und keine Nutzungsuntersagung zu erlassen.

Eine negative Vorbildwirkung für andere Anlagen oder zukünftige potenzielle Dauerbewohner besteht nicht, da nur das bisher durch Untätigkeit der Behörden

entstandene Vertrauen geschützt wird. Gegen neue Dauerbewohner auf dieser und anderen Anlagen könnte die Behörde weiterhin im Rahmen der Bauordnung vorgehen.

**Ronny Kretschmer**

Fraktionsvorsitzender der Fraktion DIE  
LINKE im Kreistag OPR

**Sebastian Steineke**

Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion im  
Kreistag Ostprignitz-Ruppin

**Thomas Voigt**

Fraktionsvorsitzender der Fraktion  
Bauern, Freie Wähler, FDP im Kreistag OPR